Niemand wollte das hören - Polizei-Notruf gewählt und Musik vorgespielt

Problemfall nach Mitternacht: Frau droht zuerst mit dem Gewehr, dann mit der Axt und rangelt mit der Polizei

Donnerstag 15. November 2018 - **Immensen** / **Einbeck (wbn). Erst spielte sie laute Musik vor, dann drohte sie die Polizei „mit einem Gewehr zu erschießen“ und schlussendlich drohte sie „mit einer Axt vors Haus zu kommen“.**

Wo inzwischen zwei Streifenwagen standen. Die Frau in Immensen war zum Problemfall geworden.

Fortsetzung von Seite 1

Vorsorglich forderte die Polizeistreife Verstärkung an un überwältigte die Frau, wobei ein Polizist leicht verletzt wurde.

Zuvor schon hatte sich die Frau rabiat verhalten und damit die Polizei auf den Plan gerufen. Sie hatte mehrmals den Notruf gewählt, laute Musik abgespielt und wieder aufgelegt. Das wollte sich die Polizei nicht länger anhören und machte die Adresse der Anruferin ausfindig. Die Frau sei stark alkoholisiert gewesen und berkam die Gelegenheit sich im „Polizeigewahrsam“ bis zur Ernüchterung auszuschlafen.

Nachfolgend der Polizeibericht: „ Einbeck -vo. OT Immensen, Donnerstag, 15. November 2018, 01.28 Uhr. Eine 56-jährige Frau wählte mehrmals den Notruf 110, spielte dann laute Musik ab und legte danach wieder auf. Als die dann eingesetzte Polizeistreife aus Einbeck mit der Verursacherin vor Ort sprechen wollte, drohte sie zunächst damit, die Polizeibeamten mit einem Gewehr zu erschießen.

Danach drohte sie, mit einer Axt aus dem Haus kommen zu wollen, um die eingesetzten Polizeibeamten damit zu erschlagen. Nach Eintreffen von weiteren Polizeikräften aus Northeim, gelang es den Polizeikräften dann, die Frau zu überwältigen und festzunehmen.

Bei diesem Zugriff wurde ein eingesetzter Polizeibeamte leicht verletzt. Nach ärztlicher Begutachtung wurde die stark alkoholisierte Frau anschließend dem hiesigen Polizeigewahrsam zur Ausnüchterung zugeführt.“